Sabine Hafner und
Manfred Miosga (Hrsg.)

Regionale Nachhaltigkeitstransformation

Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft im Dialog

Inhalt

Kapitel 1
Zur Einführung: Regionale Nachhaltigkeitstransformation
Wissenschaft, Wirtschaft und Zivilgesellschaft im Dialog
(Sabine Hafner, Manfred Miosga)

1. Transdisziplinarität als ein Schlüssel zur Gestaltung einer nachhaltigen Entwicklung *11*
2. Zu einer Regional Governance der Nachhaltigkeit *17*
3. Transdisziplinäre Wissensproduktion im Reallabor Wirtschaftsraum Augsburg *40*
4. Zusammenschau der in diesem Sammelband vereinten Aufsätze *45*
5. Literatur *57*

Kapitel 2
Nachhaltigkeitsaspekte der Erwerbsarbeit im 21. Jahrhundert
Überlegungen aus politik- und arbeitswissenschaftlicher Sicht
(Peter Guggemos)

1. Vorbemerkungen *63*
2. Arbeitssoziologische Grundlagen *66*
3. Aktuelle arbeitsmarktpolitische Fragen – und Alternativen zu den neoliberalen arbeitsmarktpolitischen Vorstellungen *80*
4. Das Modell »Social Investment State« – Lehren aus skandinavischen Ansätzen *83*
5. Hausaufgaben, Baustellen und Gestaltungsfelder der deutschen Arbeitsmarktpolitik *87*
6. Empfehlungen zur Stärkung integrierter und nachhaltiger regionaler Ansätze *92*
7. Literatur *96*

Kapitel 3
Kooperationsmanagement als Kernkompetenz der Nachhaltigkeitstransformation *(Theresia Wintergerst)*

1. Einleitung 103
2. Transformative Kooperationsrevolution 104
3. Der Sinn demokratischer Öffentlichkeit: »Das Vermögen, Folgen zu sehen« (Dewey) 111
4. Arbeit am Möglichkeitssinn 117
5. Die Ethik der Kooperation 122
6. Literatur 124

Kapitel 4
Die zukünftige Rolle von Hochschulen in der modernen Wissensökonomie und ihre Aufgaben im Rahmen der Transformation zur Nachhaltigkeit *(Martin Reimer, Manfred Miosga)*

1. Einleitung 127
2. Hochschulen und ihr Einflussbereich auf die Region 128
3. Die Bedeutung von Hochschulen für die gesellschaftliche Entwicklung . . 135
4. Die Bedeutung von Hochschulen zur Lösung von Nachhaltigkeitsproblemen 140
5. Ausblick – Schlussfolgerungen 143
6. Literatur 145

Kapitel 5
Die Konzepte »Corporate Social Responsibility« und »Nachhaltiges Wirtschaften«, bezogen auf strategische Allianzen und Wertschöpfungsketten
(Thomas Merten, Hannah Behrens, Tobias Engelmann, Jaya Bowry)

1. Einleitung 149
2. Das Konzept der Corporate Social Responsibility 150
3. Das Konzept des nachhaltigen Wirtschaftens 153
4. Gegenüberstellung der Konzepte der CSR und des nachhaltigen Wirtschaftens 155
5. Nachhaltiges Wirtschaften und CSR in Wertschöpfungsketten 160
6. Literatur 167

Kapitel 6

Nachhaltigkeitstransition in Städten und Regionen

Indikatoren, Erfahrungen und Erfolgsbedingungen

(Tobias Engelmann, Holger Rohn, Hannah Behrens)

1. Die Notwendigkeit einer gesellschaftlichen Transformation *171*
2. Ein Weg bottom-up: Die Transition-Town-Bewegung *181*
3. Ein Weg über die regionale Governance: Die strategische Allianz ADMIRe A³ *185*
4. Fazit *194*
5. Literatur *195*

Kapitel 7

Gelingensbedingungen nachhaltigen Wirtschaftens im Wirtschaftsraum Augsburg und die unterstützende Rolle des Impulsprojektes ADMIRe A³

(Andreas Thiel, Kristin Joel, Lisa Dallner)

1. Einleitung: Der Wirtschaftsraum Augsburg A³ und das Projekt ADMIRe A³ *201*
2. Gelingensbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften im Wirtschaftsraum Augsburg A³ *203*
3. Die institutionellen Rahmenbedingungen *208*
4. Mit ADMIRe-A³-Projektideen die Gelingensbedingungen für nachhaltiges Wirtschaften im Wirtschaftsraum Augsburg A³ verstetigen . *210*
5. Mit ADMIRe den Wirtschaftsraum A³ ein Stück nachhaltiger machen . . . *213*
6. Literatur *214*

Kapitel 8

Strategische Allianzen für eine nachhaltige Regionalentwicklung

Diskussion eines Modells in ausgewählten Regionen Deutschlands

(Nina Hehn, Jaya Bowry, Tobias Engelmann, Thomas Merten)

1. Das Modell »ADMIRe« im Praxistest *215*
2. Inhalt und Ablauf der Praxistests *217*
3. Rahmenbedingungen für eine regionale Transformation *224*
4. Lernerfahrungen für ADMIRe *227*
5. Abschließende Bemerkung *240*
6. Literatur *240*

Kapitel 9
Pioniere des Wandels –
Katalysatoren der Transformation zur Nachhaltigkeit *(Sebastian Norck)*

1. Einführung: Die Große Transformation zur Nachhaltigkeit – angesichts von Klimawandel und demografischem Wandel unausweichlich *243*
2. Der lange Weg vom Denken zum Handeln: Hemmnisse bei der Gestaltung gesellschaftlicher Veränderungsprozesse *245*
3. Transformation erfordert Partizipation *247*
4. Pioniere des Wandels – Gestalter der Nachhaltigkeitstransformation . . . *248*
5. Befunde der Transitions- und Transformationsforschung *251*
6. Anschlusspunkte für die weitere Diskussion der Rolle von Pionieren des Wandels *254*
7. Literatur *255*

Kapitel 10
Zivilgesellschaftliches Engagement für Nachhaltigkeit:
Die Lokale Agenda 21 Augsburg *(Norbert Stamm)*

1. Die Lokale Agenda 21 Augsburg und ihre regionalen Bezüge *257*
2. Verstärkung zivilgesellschaftlichen Engagements durch die Stadt *260*
3. Strahlkraft lokaler Leitlinien *261*
4. Zunehmende gesellschaftliche Sensibilisierung für Nachhaltigkeit *263*
5. Konkrete Unterstützungsbedarfe durch Wissenschaft und Politik *264*
6. Literatur *266*

Kapitel 11
»Mach den Unterschied«
Der Beitrag von BLUEPINGU e.V. für die Transformation zur Nachhaltigkeit *(Frank Braun, Andreas Fehr)*

1. Über BLUEPINGU e.V. *267*
2. BLUEPINGU und die drei Säulen der Nachhaltigkeit *268*
3. Unser Beitrag zur Nachhaltigkeitstransformation *269*
4. Unsere Wünsche an Wissenschaft und Politik *277*

Kapitel 12
Eine Transition Town als kommunaler Pionier der Nachhaltigkeitstransformation *(Jürgen Osterlänger)*

1. Die Transition-Town-Bewegung 279
2. Zukunftsvision: Wie sieht es in einer vorzeigbaren Transition-Town-Gemeinde in Mittelfranken aus? 280
3. Angekommen in der Realität 282
4. Wie versuchen wir den Bewusstseinswandel zu fördern? 283
5. Wie beurteilen wir die Einflussmöglichkeiten, wirksam zu einer regionalen Transformation in Richtung Nachhaltigkeit beizutragen? . . . 285
6. Spüren wir aufgrund unseres Engagements eine zunehmende Sensibilisierung für das Thema Nachhaltigkeit in der Gesellschaft? 286
7. Wo sehen wir konkrete Unterstützungsbedarfe seitens der Wissenschaft und der Politik? 287
8. Fazit 288

Kapitel 13
Corporate Citizenship aus Sicht der Möbelmacher
(herwig Danzer)

1. Geschichte 289
2. Neubau 290
3. Regionalität als neuer Wert 291
4. Qualitätsmanagement 291
5. Initiativkreis »Holz aus der Frankenalb« 292
6. Slow City Hersbruck 293
7. Kultur und Kommerz 294
8. Kommunikation von der Anzeige bis zum Weblog 295
9. Neues aus Unterkrumbach 296
10. Neue Märkte erschließen 297
11. Fazit 298

Kapitel 14

Demografischer Wandel und prekäre Selbstständigkeit am Arbeitsmarkt

Die Familiengenossenschaft eG reagiert

(Dorothea Frey, Anton Frey)

1. Rechtsform und gesellschaftliche bzw. wirtschaftliche Ausrichtung *299*
2. Anlässe für die Gründung der Familiengenossenschaft eG *300*
3. Fazit *303*

Kapitel 15

Nachhaltige Lebens- und Wirtschaftsweisen gestalten

Was wir von Pionieren des Wandels für ein Gelingen der Großen Transformation lernen können (Sebastian Norck)

1. Einführung: Von »Man müsste« zum Machen *305*
2. Zivilgesellschaftliches Engagement für die Transformation zur Nachhaltigkeit *307*
3. Pioniere nachhaltigen Wirtschaftens *312*
4. Wissenschaft und Politik als Unterstützer für Pioniere des Wandels *316*
5. Fazit *319*
6. Literatur *320*